

Handout Von Wikipedia zum Citizendium –

Möglichkeiten und Grenzen der kooperativen Erarbeitung von Nachschlagewerken

Was ist Citizendium?

„The Citizens' Compendium“ (Das Bürgerkompendium)

- Frei verfügbares wissenschaftliches Kompendium
→ erfüllt noch nicht den Umfang einer Enzyklopädie
- Seit März 2007 öffentlich im Internet zugänglich
- Zur Zeit ca. 2000 Artikel aufrufbar
- Derzeitige Mitarbeiter: ca. 900 Autoren und 180 Redakteure (editors)
- Finanzierung durch Sponsoren (Universitäten und Unternehmen)

Larry Sanger - seine Projekt und Visionen

Larry Sanger, 1968 in den USA geboren, promovierter Philosoph, ist neben Jimmy Wales Mitbegründer der freien Online-Enzyklopädie Wikipedia. Projekte:

„**Nupedia**“ (2000): erste Online-Enzyklopädie. Mittels aufwendigen Peer-Review-Verfahrens, sollte hoher Qualitätsstandard der eingereichten Artikel gewährleistet werden. Durch das strenge Reglement kamen aber nur sehr wenige Artikel durch die Kontrollkriterien, so dass das Projekt 2003, mit nur 24 fertig gestellten und 74 Artikeln in Arbeit, eingestellt werden musste.

„**Wikipedia**“ (2001): „Not-Projekt“, beruhte auf einer Software, die kostenfrei und jedem zugänglich war (MediaWiki). Jeder Benutzer kann auf sie zuzugreifen und an ihr arbeiten. Das Programm speichert alle alten Versionen der Seite, so dass Veränderungsschritte nachvollzogen und die einzelnen Versionen miteinander verglichen werden können.

Im März 2002 legte Larry Sanger all seine Ämter nieder.

„**Citizendium**“ (2006/7) (Kompendium für Bürger) mit Hilfe von Leuten, *„die akademisch oder wissenschaftlich in weniger etablierten Positionen tätig sind“*, wie etwa *„Lehrer, Uni-Assistenten, Journalisten“* soll eine eigene Online-Enzyklopädie erstellt werden.

Die Kritik Larry Sangers an Wikipedia: Was ist gleich und was will Citizendium besser machen?

Was haben beide Projekte gemeinsam?

- Beide Projekte sind Wikis, die so gut sein wollen wie eine Enzyklopädie.
- Beide sollen virtuell für jeden, der sich mit den jeweiligen Regeln einverstanden erklärt, offen sein.
- Der gesamte Inhalt ist frei zugänglich und kopierbar.
- Man möchte ohne Werbepartner (Banner etc.) auskommen, Sponsoren sind jedoch gerne gesehen.
- Die Projekte unterstehen Nonprofit-Organisationen.
- Benutzung der selben Software (MediaWiki), deswegen sehen sich die Artikel sehr ähnlich.
- Beide Kompendien unterstützen die „Soft-Security“, d.h. man traut den Nutzern.
- Das Ziel sind neutrale, wertfreie Informationen.
- Viele Artikel stammen ursprünglich aus der Wikipedia.
- Das Projekt Citizendium wurde organisiert von Larry Sanger, dem Mitbegründer der Wikipedia.

Was kritisierte Larry Sanger an Wikipedia?

- Wikipedia setze seine eigenen Regeln nicht effektiv durch und so würde der Missbrauch zu einfach.

- Die Möglichkeit der Anonymität würde auch Leute anziehen, die auf Ärger aus seien, das Projekt untergraben oder in etwas völlig anderes verwandeln würden (das sogenannte Troll-Problem).
- Die Projektführer seien unerreichbar.
- Akademiker würden sich von Wikipedia abgeschreckt fühlen; ihr Wissen ginge „der Welt verloren“.
- Wikipedia werde wahrscheinlich nie über ihren „Amateurstatus“ hinauskommen.
- Die Verantwortlichen von Wikipedia geben nicht zu, dass es innerhalb des Projekts Probleme gibt.
- Eigentlich sollten alle Artikel aus Wikipedia für Citizendium übernommen werden, aber wegen des bisher begrenzten Umfang des Projekts war dies nicht durchführbar.

Was sind die Neuerungen, die Larry Sanger für Citizendium vorschlägt?

- Die Anmeldung, egal in welcher Position, ist nur persönlich möglich.
- Aufteilung der Beteiligten in Autoren, Redakteure und Constables mit jeweils eigenen Aufgabenbereichen (welche sich jedoch überschneiden können).
- Autoren bilden die Basis des Projekts.
- Redakteure haben prinzipiell die gleichen Rechte wie Autoren, zusätzlich kümmern sie sich um den Inhalt der eingereichten Artikel und redaktionelle Änderungen.
- Constables überwachen das Miteinander innerhalb des Projekts, sprechen Abmahnungen aus und können von der Mitarbeit ausschließen.
- Formierung von Arbeitsgruppen, welche bei Streitigkeiten schlichten können.
- Sanger möchte ein erwachsenes, hoch gebildetes System von miteinander kooperierenden Beteiligten schaffen.
- Gegenüber Copyright- und Verleumdungsverletzungen will man hart vorgehen.

Die wichtigsten Charakteristika des Projekts laut Sanger:

- Frei, unabhängig und neutral
- Die Liebe zu Wissen und zum kritischen Denken
- Reife, Eigenverantwortlichkeit und gesunder Menschenverstand
- Bereitschaft zu Kompromissen, Konsens und Kollegialität
- Offenheit und Respekt für die Regeln

Das Selbstverständnis von Citizendium:

- Die Welt braucht eine zuverlässig, freie Enzyklopädie, die ein möglichst breites, detailliertes und akkurates Bild des Universums vermittelt,
- „Normale Menschen“ sollen unter der Aufsicht (nicht Kontrolle!) von „Experten“ dazu beitragen,
- „Approved Articles“ sind zuverlässig, fehlerfrei und gut geschrieben, wie es auch allgemein von Enzyklopädieartikeln erwartet wird.
- Das Ziel für die nächsten Jahre ist es, mehrer Millionen Artikel anbieten zu können.
- Erschaffung einer neuen Form von Online-Community, die wie eine Republik, die von Gesetzten und Repräsentanten geführt wird, aufgebaut ist (keine Diktatur!).
- Das Projekt soll auch international ausgerichtet werden.

Registrierung in Citizendium im Vergleich zu Wikipedia

Anmeldekriterien Citizendium

- Angabe des wirklichen Namens. Die Zulegung eines Pseudonyms ist möglich.

Anmeldekriterien Wikipedia

- Die Namenwahl ist frei, es gibt nur technische Voraussetzungen die erfüllt werden müssen.

- Zustimmung der Geschäftsbedingungen, die auch unterstützt werden sollten.
- Kurzbiografie mit einem Umfang von 100 – 500 Wörtern, Minimum 50 Wörter, Pflichtabgabe von Autoren und Redakteuren.
- Ein oder zwei Weblinks, mittels derer sich die Identität nachweisen lässt, ganz wichtig bei Redakteuren. Im akademischen Bereich muss nachgewiesen werden, dass man eine Laufbahn in die entsprechende Richtung eingeleitet hat. Verfügt man über keinen akademischen Hintergrund, muss man in diesem Bereich tätig sein und auch eine Veröffentlichung vorweisen.
- Anfragen sollen über nicht freie E-Mails gesendet werden.
- Auskunft geben, wie man auf Citizendium aufmerksam wurde.
- Ist ein Benutzer nicht angemeldet, wird die jeweilige IP-Adresse gespeichert.
- Die Benutzer werden darauf hingewiesen, das Urheberrecht zu beachten. Dies liegt jedoch im alleinigen Verantwortungsbereich der Autoren/Benutzer.
- Artikel, die das Urheberrecht verletzen, werden vom Server gelöscht.
- Wikipedia weist darauf hin, dass Angaben aus medizinischen oder juristischen Artikeln nicht als Beratung aufgefasst werden dürfen.

Im Vergleich fällt eine Anmeldung auf der Wikipedia „unkomplizierter“ als im Citizendium aus. Jedem ist es auf der Wikipedia möglich, einen Artikel zu veröffentlichen, wohingegen im Citizendium die Nutzer belegen müssen, was sie als Autoren oder Redakteure qualifiziert. Doch 2006 sollten auch auf der deutschen Wikipedia geprüfte Versionen von Artikeln eingeführt werden. Versionen, die von einem kleinen, ausgewählten Kreis aus Wikipedianern auf Korrektheit und Qualität geprüft werden.

Wo liegen die Grenzen/Probleme bei Wikipedia?

Selbstkritik Wikipedia (Wikipedia Deutschland)

Kritikpunkte

- inhaltliche Genauigkeit nicht gewährleistet
- Autoren können jederzeit Artikel anderer verändern
- „Man kann sich einen Scherz mit anderen erlauben.“ → Verleumdung
- Identität der Autoren ist nicht nachprüfbar, dadurch
- Sachkompetenz nur schwer zu beurteilen
- keine festgelegten Qualitätsmerkmale (Länge Text, sagt nichts über Bedeutung, des zu behandelnden Themas aus)
- Interessengruppen versuchen Artikelinhalte in politische, religiöse und weltanschauliche Richtungen zu beeinflussen. → Artikel können daher nicht immer dem Neutralitätsgrundsatz entsprechen
- Artikel oftmals nicht wissenschaftlich fundiert → Halbwissen macht sich breit. Fachlich fundierte Artikel können durch Laien überarbeitet werden, Inhalte laufen Gefahr, nicht den Wissensstand der Gesellschaft, sondern vorherrschende Vorurteile abzubilden, zu bekräftigen und zu tradieren.
- Schutz des Urheberrechts kann nie 100%-ig gewährleistet werden. Bei Verdacht findet eine aktive Überprüfung statt, ob der Artikel von anderer Quelle kopiert wurde. Bei Verdachtsbestätigung wird nach einer Einspruchsfrist der Artikel gelöscht.

Dennoch muss erwähnt werden, dass Wikipedia im Vergleich zu anderen Enzyklopä-dien verhältnismäßig gut abgeschnitten hat. So lag die Fehlerquote der Wikipedia beispielsweise bei durchschnittlich vier Fehlern pro Artikel, die Britannica bei durch-schnittlich drei Fehlern pro Artikel.

Wo liegen die Grenzen/Problem beim Citizendium?

- Ursprünglich sollten hauptsächlich Professoren am Citizendium mitarbeiten. Es wurde dann aber doch dahingehend aufgelockert, so dass Lehrer, Uni-Assistenten, Journalisten und Studenten ebenfalls an der Gestaltung des Citizendium mitwirken können.
- Wie wird die Richtigkeit der angegebenen „Dokumente“ überprüft, wenn es wieder Auto-Registrierung gibt?
- Aufwendiges Aufnahmeverfahren
- Bisher nur auf Englisch zugänglich
- „Scheu unter der normalen Bevölkerung“ mitzuarbeiten, da die Professionalität so in den Vordergrund gestellt wird.
- Viele Artikel noch zu kurz, dadurch wird man schnell verleitet, die Seite wieder zu verlassen.
- Anzahl der Artikel noch zu gering. Viele der gesuchten Artikel sind noch gar nicht recherchierbar.

Quellenverzeichnis:

CITIZENDIUM 2007

CITIZENDIUM FOUNDATION (Hrsg.): *Citizendium : The Citizens' Compendium*. URL <http://www.citizendium.org>. – Aktualisierungsdatum: 03.07.2007

KOHLBERG 2006

KOHLBERG, Kerstin: Die anarchische Wiki-Welt. In: *Die Zeit*, Nr. 37 (2006-09-07), S. 17-22.- Auch als Online-Ressource verfügbar: URL <http://www.zeit.de/2006/37/wikipedia?page=1>

KREMPL 2006

KREMPL, Stefan: *WOS 4 : Citizendium soll bessere Wikipedia werden*. URL <http://www.heise.de/newsticker/meldung/78266>. - Abruf: 24.05.2007

PIPER 2007

PIPER, Nikolaus: *Konkurrenz zu Wikipedia: Mehr Kontrolle, keine Anonymität*. – URL <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/artikel/180/106074/>. – Abruf: 24.05.2007

SKINNER 2006

SKINNER, Barnaby: *Wikipedia-Mitbegründer Larry Sanger über seinen Abgang beim Online-Lexikon, den Konsens der Massen und sein neues Projekt*. URL <http://www.sonntagszeitung.ch/dyn/news/multimedia/699305.html>. - Abruf: 27.05.2007

WIKIPEDIA 2007

WIKIMEDIA FOUNDATION INC. (Hrsg.): *Wikipedia : Die freie Enzyklopädie*. URL <http://www.wikipedia.de>. - Aktualisierungsdatum: 02.06.2007

ZEKRI 2006

ZEKRI, Sonja: *Wikipedia erfindet sich neu*. - URL <http://www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/20/88931/>. – Abruf: 24.05.2007

